

Vortrag

„Der Wolf in Deutschland- Bedeutung und Auswirkung auf Mensch und Natur“

09.05.2017 um 20.00 Uhr
Zentrum Hagelberger Strasse 12, 10965 Berlin

mit Paul Wernicke



Für viele Jahre galt der Wolf als ausgerottet. Vor 16 Jahren ist er in seine alte Heimat zurückgekehrt. Sein ehemaliger Lebensraum hat sich von weitläufiger Wildnis zur dicht besiedelten Kulturlandschaft entwickelt.

Was bedeutet die Rückkehr dieses großen Beutegreifers für uns Menschen?
Welche Konflikte ergeben sich für Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz?
Welche Vor- und Nachteile hat seine Anwesenheit für Wald und Wild? Wie viel Wildnis verträgt unsere Zivilisation?
Welche Botschaft an uns Menschen der Neuzeit steckt hinter seiner Rückkehr?

Die Kunst des Fragenstellens, die Fähigkeit der wertfreien Beobachtung sind essentielle Bestandteile des Spurenlesens. Die Beschäftigung mit Spuren und Zeichen führt letztendlich zu einem umfassenden Verständnis und einer tiefen Verbundenheit mit dem eigenen Lebensort und seinen Bewohnern.
Spuren geben uns Einblicke in eine Welt, die uns ansonsten verborgen bliebe.



Paul Wernicke (geb. 1978) ist ein erfahrener Spurenleser und Gründer der Wildnisschule Hoher Fläming. Er unterstützt seit fünf Jahren ehrenamtlich das Wolfsmonitoring vor Ort und beschäftigt sich intensiv mit den Auswirkungen der Wölfe auf unsere Landschaft und die hier lebende Bevölkerung.

Info und Anmeldung bei Kathinka Sonneborn mail@kathinkasonneborn.de,
www.kathinkasonneborn.de, 030 921 04062